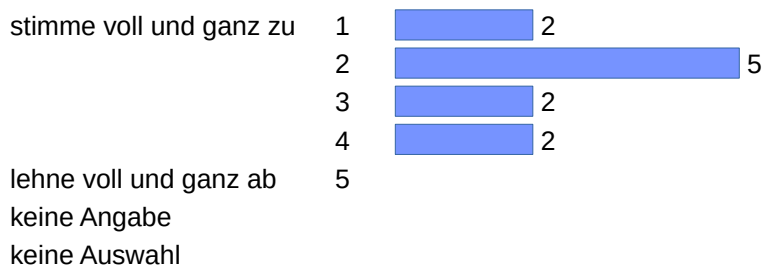


LV-Evaluierung

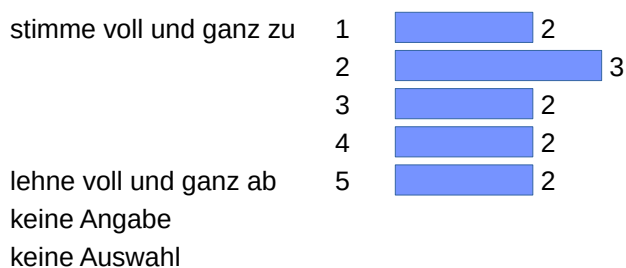
LV Bezeichnung	Application of Medical Imaging and Data Engineering (35267)
LV LeiterIn	FH-Prof. DI Dr.techn. Stefan Sauermann
Studiengang	Bachelor Biomedical Engineering
Ausbildungssemester	5
Organisationsform	VZ
LV Typ	ILV
ECTS	4.50
Sprache	English
Studiensemester	WS2020
Anzahl der Studierenden	14 (ausgegebene Codes: 14)
Abgeschlossen	11 / 14 (78.57%)
Durchschnittliche Dauer	3:57

Über Lernergebnisse und Prüfungsmodalitäten wurde angemessen informiert.



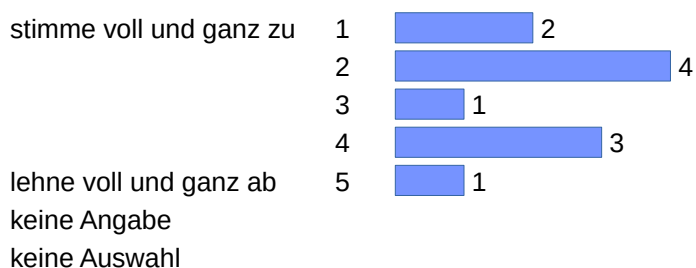
Durchschnittsbewertung: 2.36

Die Lehrveranstaltung ist klar und übersichtlich gegliedert.



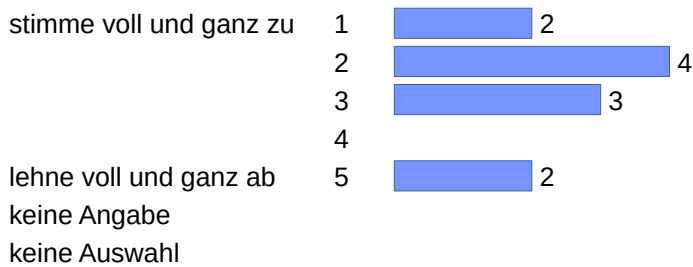
Durchschnittsbewertung: 2.91

Die Lehrinhalte wurden gut erklärt und verständlich vermittelt.



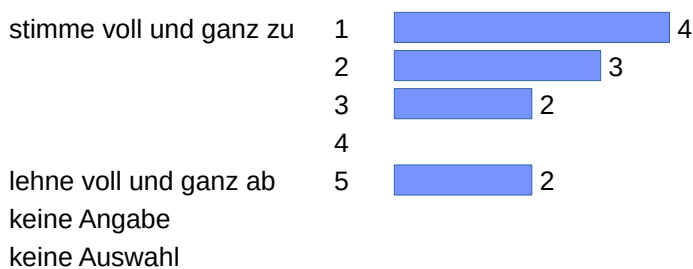
Durchschnittsbewertung: 2.73

Die Durchführung der Lehrveranstaltung trägt dazu bei, die Lernergebnisse zu erreichen.



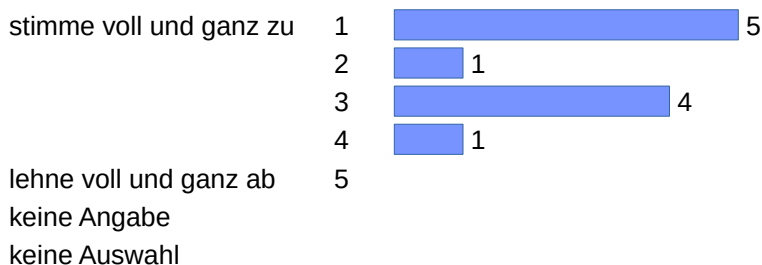
Durchschnittsbewertung: 2.64

Die Lehrveranstaltung regt mich zum Mitdenken und Mitmachen an (z.B. gutes Erklären, gute Beispiele, gute Aufgaben, verschiedene didaktische Methoden...).



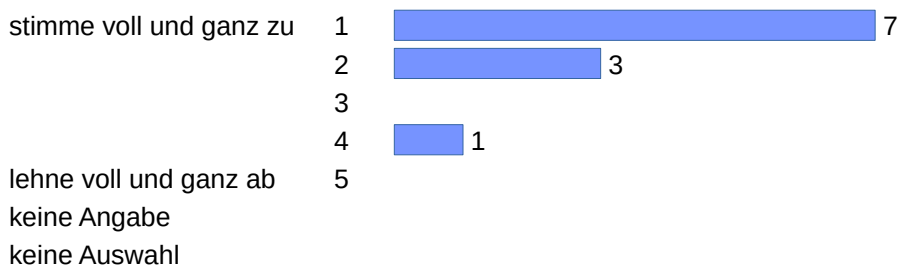
Durchschnittsbewertung: 2.36

Die Lehrinhalte sind mit den Lehrinhalten von anderen Lehrveranstaltungen gut abgestimmt.



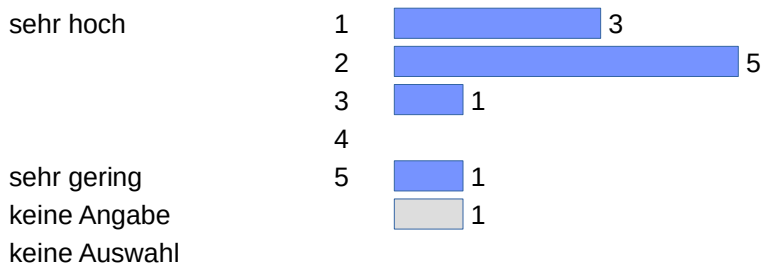
Durchschnittsbewertung: 2.09

Mit Fragen, Beiträgen und Kritik von Studierenden wird konstruktiv und wertschätzend umgegangen.



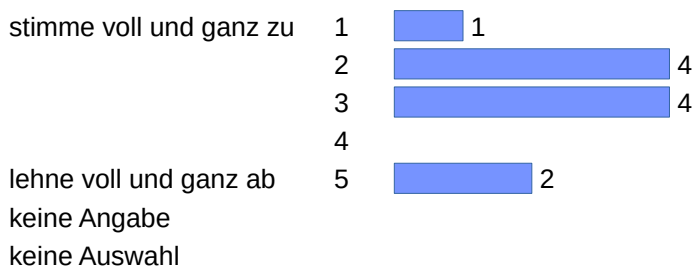
Durchschnittsbewertung: 1.55

Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ein?



Durchschnittsbewertung: 2.10

Ich bin mit der LV insgesamt sehr zufrieden.



Durchschnittsbewertung: 2.82

An der Lehrveranstaltung hat mir Folgendes besonders gut gefallen:

- Die Fortführung des Semesterprojektes aus dem 4. Semester, dies gab dem ganzen Projekt eine große Signifikanz und es konnten technisch anspruchsvollere und umfangreichere Lösungen entwickelt werden
- das Arbeiten an Projekten ist eigentlich eine vorgehensweise, die mir zum Lernen sehr gut gefällt, leider war aufgrund der gegebenen Umstände einiges nicht ganz so einfach.
- Die praktische Arbeitsweise, das Konzentrieren auf die Durchführung des eigenen Projektes
- Freiheit der Projektwahl und dadurch die Möglichkeit seine Interessen zu vertiefen
- Die Möglichkeit kreativ an eigenen Projekten zu arbeiten und einen tieferen Einblick in REST-APIs zu bekommen.
- das eigenständige Arbeiten

Für die Lehrveranstaltung möchte ich Folgendes anregen:

- Es war manchmal unklar, was genau abgegeben werden muss. Vor allem gegen Ende des Projekts
- Ich fühle mich als hätte ich in der Lehrveranstaltung nichts gelernt. Besonders ALLES, was mit dem ELGA System zu tun hatte, wurde nicht gut erklärt bzw. wusste ich nicht, was ich davon mitnehmen sollte. Es hat schon in den Vorlesungen nichts davon funktioniert und es wurde alles nur leicht überflogen und nicht angewendet. Ich kann nicht mehr sagen als, dass diese LV wertlos war.
- I'd prefer assignments over the semester rather than 1 huge group project. Group projects are sh*t, you won't be graded for your work. You either profit from your teammates in case you are lazy or you get a disadvantage from your lazy teammates. Professors are paid to teach students, so you should teach us concepts, algorithms, software patterns, interfaces, etc. pp. There is so much, you could have taught us instead of just setting up a group project. I really hated the course, boring as hell. Students want to learn about computer science and not to teach everything themselves by learning by doing. Sorry for the bad feedback, but it's the way I felt
- leider wirkt der Aufbau der Lehrveranstaltung oft etwas unstrukturiert, so dass ich auch die Zeit im Labor leider nicht immer optimal nutzen konnte. Auch die Inhalte wurden oft nicht ganz klar vermittelt. Gerade bei Prof. Saueremann fehlt oft ein bisschen ein roter Faden.
- Der Testathlon war eine gute Veranstaltung, doch sollte sie besser durchgeplant werden: Viel Zeit ging mit dem Aussetzen der SW verloren, und die Test-Cases selbst konnten nicht vollst. ausgeführt werden.

- Die Schwierigkeit der einzelnen Projekte waren doch sehr unterschiedlich weshalb manche eindeutig so gewirkt haben als wären sie für ein Projekt im fünften Semester nicht angemessen und hätten auch in sehr kurzer Zeit gemacht werden können. Es sollte womöglich doch etwas strenger gehandhabt werden.
- Eines der möglichen Ziele der LV, nämlich den Zugriff auf die Daten eine E-Card zu realisieren, wurde kaum bis schwer erreicht, da der Vorführung/Demonstration von Herrn Sauermann schwer zu folgen war, da diese durch keinerlei Präsentation/Anleitung untermauert war. Aufgrund der Pandemie konnte durch mehrere Studierende auch von daheim aus keine VPN-Verbindung mit dem FH-Netzwerk aufgebaut werden, was das Folgen dieser Demonstration noch weiter erschwerte...
- Es ist ein Schlag ins Gesicht aller Studierenden wenn man sich für ein Projekt wirklich bemüht, sich damit auseinandersetzt und wirklich etwas voranbringt wenn man Studierende durchlässt welche als Projekt für eine Arbeit welche über 2 Semester ein 70-Zeilen Programm abgeben lässt. Es ist unverständlich und unfair den Studierenden gegenüber die sich wirklich Mühe gegeben haben. Es ist durchaus klar, dass nicht jeder auf dem selben Level startet, aber eine gewisse Eigenverantwortung sich mit einem Thema auseinanderzusetzen kann in einem Hochschulstudium erwartet werden. Arbeitsaufwand konnte deshalb nicht ausgefüllt werden. Für die meisten Gruppen war dieses Fach wirklich aufwändig, aber offenbar reicht ein Arbeitsaufwand von 2 Stunden in 2 Semestern auch...